



Hessisches Kultusministerium Postfach 3160 65021 Wiesbaden

An alle Eltern

Dieser **Brief** ist für alle **Eltern und Erziehungs-Berechtigte**.

Er ist **für** das Land **Hessen**.

Der Brief ist **vom 12. April 2021**.

Der Brief ist vom **Kultus-Ministerium**.

Kultus ist ein schweres Wort.

Kultus heißt:

Schule und Bildung.

Das **Ministerium** ist ein **Amt**.

Also heißt Kultus-Ministerium:

Amt für Schule und Bildung.

Im Kultus-Ministerium arbeiten Politiker und Fach-Leute.

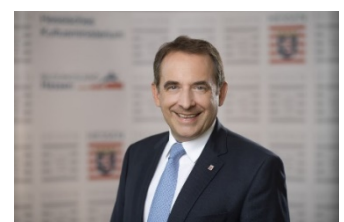
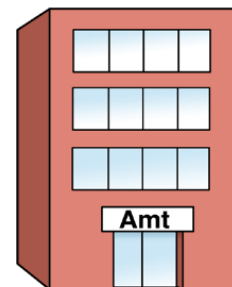
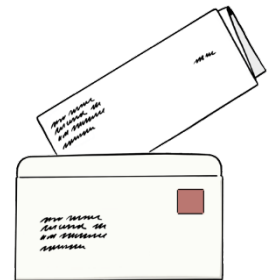
Sie machen zum Beispiel neue Regeln für Corona.

Damit es allen Schülern gut geht.

Alexander Lorz ist der hessische **Kultus-Minister**.

Er ist der **Chef** vom Kultus-Ministerium.

Alexander Lorz schreibt diesen Brief.



Hessisches Kultus-Ministerium Der Minister

Liebe Eltern,

Die letzten Wochen und Monate waren schwer.

Viele Kinder mussten zu Hause lernen.

Der Schul-Alltag war anders.

Und Sie mussten Ihr Kind mehr unterstützen.

Dafür danke ich Ihnen und Ihren Kindern!

Jetzt sind Ferien.

Die Schule beginnt am 19. April wieder.

Und Sie möchten wissen:

- Wie geht es mit dem Schul-Betrieb weiter?
- Kann mein Kind in die Schule gehen?
- Worauf müssen wir achten?



Alle Schüler sollen in der Schule sicher sein.

Deshalb gibt es **keine** weiteren Öffnungs-Schritte für die Schulen.

Die Regeln bleiben so wie vor den Ferien.

Das bedeutet:

- Wechsel-Unterricht für die Klassen 1 bis 6 mit Not-Betreuung
- Distanz-Unterricht ab Klasse 7
- Präsenz-Unterricht für die Abschluss-Klassen

Ab dem 19. April gibt es eine neue Regel.

Die Regel heißt **Test-Pflicht**.

Die Regel ist **für den Präsenz-Unterricht**.

Und **für die Not-Betreuung**.

Was bedeutet Test-Pflicht?

Mit einem Corona-Test kann man rausfinden:
Wer hat die Corona-Krankheit.

Oder wer hat die Corona-Krankheit **nicht**.

Gesunde Schüler und Lehrer dürfen die Schule betreten.

Kranke Schüler und Lehrer müssen zu Hause bleiben.

Dann kann man sich in der Schule **nicht** anstecken.

Deshalb ist der Test wichtig.

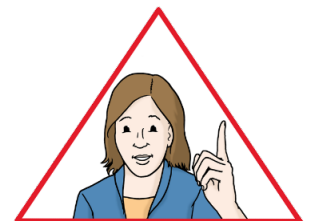
Alle Lehrer und alle Schüler müssen den Test machen.

Dazu sagt man **Test-Pflicht**.



Das ist wichtig:

- Die Schüler müssen in der Schule den Test vorzeigen.
- Der Test darf **nicht** älter als 72 Stunden sein.
72 Stunden, das sind 3 Tage.
- Das Test-Ergebnis muss negativ sein.
Das bedeutet: Ihr Kind ist gesund.
- Wer **keinen** Test vorzeigen kann,
muss das Schul-Gelände verlassen.



Wenn Sie gegen den Test sind,

darf Ihr Kind **nicht** in die Schule gehen.

Und es gibt **keine** Betreuung in der Schule.

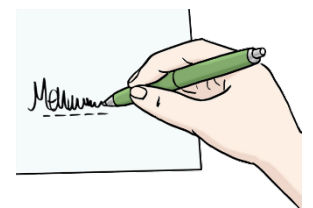
Sie können Ihrem Kind helfen.

Wenn Sie den Test erlauben.

Das machen Sie mit der Einverständnis-Erklärung.

Sie müssen dort unterschreiben.

Die Einverständnis-Erklärung bekommen Sie von der Schule.



Wo kann Ihr Kind einen Corona-Test machen?



Ihr Kind kann einen **Selbst-Test in der Schule** machen.

Den Test kann Ihr Kind alleine machen.



Der Test ist einfach und schnell.

Nach 15 Minuten hat man das Ergebnis.



Ihr Kind bekommt aber auch Hilfe von den Lehrern.

Oder von anderen Mit-Arbeitern.



Sie können Ihrem Kind helfen.

Wenn Sie sich gemeinsam ein Video anschauen:

<https://www.hamburg.de/bsb/14961744/torben-erklaert-den-coronatest/>

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/mediathek/video-selbsttests-1873982>

<https://www.youtube.com/watch?v=A0EqaSBurX0&t=47s> (Video der Augsburger Puppenkiste)

Sie sind mit dem Selbst-Test in der Schule einverstanden?

Geben Sie Ihrem Kind die Einverständnis-Erklärung mit.

Die Einverständnis-Erklärung bekommen Sie von der Schule.

Sie sind mit dem Selbst-Test in der Schule **nicht** einverstanden?

Dann können Sie mit Ihrem Kind in ein **Test-Zentrum** gehen.

Und einen **Bürger-Test** machen.

Der Bürger-Test und der Selbst-Test sind kostenlos.

Sie müssen dafür **kein** Geld bezahlen.

Was bedeutet das Test-Ergebnis?

Das Test-Ergebnis zeigt:

Ihr Kind ist **gesund**.

Dann darf Ihr Kind die Schule besuchen.

Und die Not-Betreuung.

Oder den Förder-Unterricht.

Der Unterricht ist in kleinen Gruppen.

Alle müssen eine Maske tragen.

Alle müssen an die Abstands-Regeln denken.

Und an die Hygiene-Regeln.

Die Lehrer machen die Fenster oft auf.

Damit frische Luft in das Klassen-Zimmer kommt.

So bleiben alle gesund.



Das Test-Ergebnis zeigt:

Ihr Kind ist **krank**.

Dann muss Ihr Kind zu Hause bleiben.

Oder Sie müssen Sie Ihr Kind von der Schule abholen.

Und Sie müssen einen Arzt anrufen.

Der Arzt sagt Ihnen, was Sie jetzt tun müssen.

Wenn der Arzt **nicht** ans Telefon geht?

Rufen Sie diese Telefon-Nummer an: **116 117**

Das ist die Telefon-Nummer vom Bereitschafts-Arzt.

Hier bekommen Sie immer Hilfe.



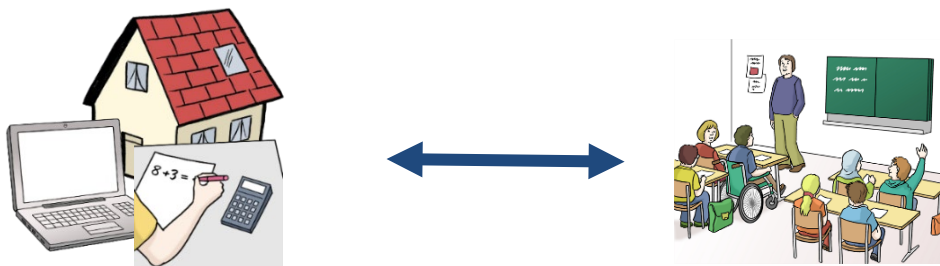
Wer hat Wechsel-Unterricht?

Die Schüler in den **Klassen 1 bis 6** machen Wechsel-Unterricht.

Die Kinder lernen zum Beispiel
eine Woche in der Schule.

Und die andere Woche von zu Hause.

Das nennt man **Wechsel-Unterricht**.



Genaue Infos bekommen Sie von Ihrer Schule.

Die Schule sagt Ihnen,

wann Ihr Kind in der Schule lernen kann.

Und wann Ihr Kind zu Hause lernen muss.

In der Schule gibt es eine **Not-Betreuung**.

Denn manche Kinder können **nicht** zu Hause lernen.

Zum Beispiel:

- weil die Eltern arbeiten müssen
- weil ein Amt das sagt
- weil das Kind Förder-Unterricht braucht

Sie müssen Ihr Kind vorher in der Schule anmelden.

Und Sie brauchen einen Nachweis von der Arbeits-Stelle.

Alle Schüler müssen den **Corona-Test** machen.

Und das Test-Ergebnis vorzeigen



Wer hat Distanz-Unterricht?

Die Schüler **ab der Klasse 7**
müssen immer noch zu Hause lernen.

Das nennt man **Distanz-Unterricht**.

Distanz ist ein anderes Wort für **Abstand**.

Die Schüler bekommen **Aufgaben** von ihrem Lehrer.
Die Aufgaben machen sie **zu Hause**.

Oder sie lernen **am Computer**.

Und **am Handy**.

Da sehen sie ihren Lehrer auf dem Bildschirm.
Und sie können sich mit dem Lehrer unterhalten.

Vielleicht können die Schüler ab der Klasse 7
bald wieder in der Schule lernen.

Im Moment geht das **nicht**.

Weil zu viele Menschen die Corona-Krankheit haben.
Und die Infektions-Zahlen weiter steigen.

Aber:

Immer mehr Menschen haben eine Impfung.

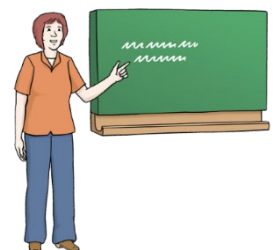
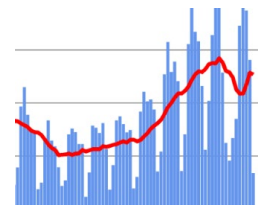
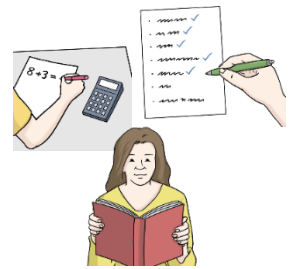
Durch die Test-Pflicht

können wir kranke Schüler besser erkennen.

Nach den Prüfungen

haben wir mehr freie Räume in der Schule.

Dann können auch die Schüler ab Klasse 7
wieder in die Schule gehen.



Wer hat Präsenz-Unterricht?

Die **Abschluss-Klassen** lernen in der Schule.

Das nennt man **Präsenz-Unterricht**.

Präsenz ist ein anderes Wort für **Da-Sein**.

Am Ende der Schul-Zeit macht man eine Prüfung.

Nach der Prüfung bekommt man ein Zeugnis.

Dann hat man einen Schul-Abschluss.

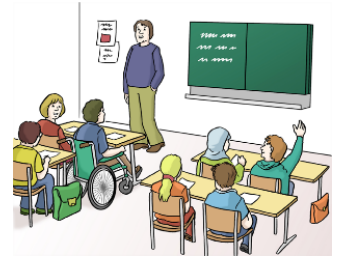
Das letzte Schul-Jahr heißt auch Abschluss-Klasse.

Alle Schüler können ihre **Abschluss-Prüfungen** machen.

Hier gibt es Ausnahmen von der Test-Pflicht.

Sie bekommen in den nächsten Tagen

weitere Infos von der Schule.



Manche Kinder brauchen mehr Betreuung.

Oder eine **besondere Förderung**.

Und die Eltern brauchen Unterstützung.

Für diese Kinder gibt es **Präsenz-Unterricht**.

Der Förder-Unterricht ist in der Schule.

Sie müssen sich vorher **in der Schule anmelden**.

Fragen Sie in der Schule nach.



Im Präsenz-Unterricht gilt die **Test-Pflicht**.

Die Schüler müssen das Test-Ergebnis vorzeigen.



Sie brauchen Hilfe?

Die Corona-Krankheit hat unser Leben verändert.
Der Schul-Alltag ist anders.
Die Schüler sind viel zu Hause.
Die Schüler vermissen ihre Freunde.
Sie kommen mit dem Distanz-Unterricht **nicht** klar.
Manchmal gibt es **Wut und Streit**.
Oder die Schüler sind ohne Grund traurig.
Andere Schüler haben Angst.
Oder sie können schlecht schlafen.
Manche Schüler haben Bauch-Schmerzen.
Oder Kopf-Schmerzen.



Sie machen sich Sorgen?
Dann rufen Sie beim Schul-Amt an.
Hier gibt es Menschen, die Ihnen helfen.



Das **Beratungs-Telefon** ist jeden Tag
von **9:00 – 12:00** erreichbar.

Die **Telefon-Nummern** finden Sie im Internet:
[Schul-Psychologische Telefonberatung](https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/umgang-mit-corona-an-schulen/fuer-schueler/liebe-schuelerinnen-und-schueler)



Die Landes-Schüler-Vertretung hat eine Internet-Seite gemacht.
Auf der Seite finden Sie Tipps und Angebote.
Damit sich alle Schüler gut fühlen.

<https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/umgang-mit-corona-an-schulen/fuer-schueler/liebe-schuelerinnen-und-schueler>

Liebe Eltern,

wir leben in einer schwierigen Zeit.

Wir müssen alle noch Geduld haben.

Aber bestimmt haben wir es bald geschafft.

Viele Menschen haben schon eine Impfung bekommen.

Und können **nicht** mehr krank werden.

Mit dem Corona-Test in der Schule

kann man die Krankheit schnell erkennen.

Und Ansteckungen vermeiden.

So sind die Schüler in der Schule sicher.

Wenn nur wenige Menschen

die Corona-Krankheit haben,

können alle Kinder bald wieder

jeden Tag zur Schule gehen.

Ich hoffe von ganzen Herzen:

Bald kann ich Ihnen bessere Nachrichten schreiben.

Und ich danke Ihnen für Ihre Geduld.



Mit besten Grüßen und allen guten Wünschen

Ihr

Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Bilder in Leichter Sprache:



© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

(Seiten 1-3, Seiten 6-10)



© Inga Kramer, www.ingakramer.de

(Seite 3 Bild 1, Seite 5 Bild 2 und 3, Seite 6 Bild 3, Seite 8 Bild 3)

© **JSCHKA Kommunikationsdesign I** www.jschka.de

Quelle: Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter Rheinland-Pfalz e.V. (LAG SB RLP)

(Seite 8 Bild 2)

© HLPUG (Seite 7 Bild 3)

Übersetzt von:

Landeskompetenzzentrum für Barrierefreie IT,
Regierungspräsidium Gießen

Wir verwenden das generische Maskulinum für die bessere Verständlichkeit des Textes. Gemeint sind immer alle Geschlechter und Personen.

Webseite: <https://rp-giessen.hessen.de/%C3%BCber-uns/beauftragte-f%C3%BCr-barrierefreie-it>

Hinweis: Wegen Corona ist der Text noch nicht geprüft.